

Press Information

www.heidelberg.com

Heidelberger Druckmaschinen AG

Postfach
69159 Wiesloch
Deutschland

Gutenbergring
69168 Wiesloch

Matthias Hartung

Telefon +49 6222 82-67174
Telefax +49 6222 82-9967972

Matthias.Hartung@heidelberg.com
www.heidelberg.com

12. März 2020

drupa 2020: Digitaldruckangebot von Heidelberg steht für Wachstum durch neue Geschäftsmodelle

- **Heidelberg Primefire 106 erreicht nächsten Performance Level im digitalen Verpackungsdruck**
- **Heidelberg Versafire für mehr Gesamteffizienz im Produktionsprozess**
- **Gallus Labelfire im wachsenden Markt des digitalen Etikettenendrucks etabliert**

Die Industrialisierung am Markt verfügbarer Digitaldrucksysteme ermöglicht Druckereien neue Geschäftsmodelle mit Anwendungen, die in der Vergangenheit schwer oder nicht wirtschaftlich produziert werden konnten. Mit dem Einsatz entsprechender Digitaldrucksysteme können Mediendienstleister ihre Wettbewerbsfähigkeit deutlich steigern. Daher fokussiert die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) auf der drupa 2020 bei der Präsentation ihres optimierten industriellen Digitaldruckangebots des Fire-Portfolios auf den Einsatz im Rahmen attraktiver, neuer Geschäftsmodelle sowie auf die Integration der Systeme in den Gesamtworkflow einer Druckerei.

Das industrielle Digitaldrucksystem Primefire 106 hat sich seit seiner Vorstellung auf der drupa 2016 mittlerweile weltweit in Verpackungsdruckereien etabliert.

Press Information

Dabei produzieren Anwender unter industriellen Bedingungen hochqualitative Digitalanwendungen und steigern damit ihre Wettbewerbsfähigkeit. Zudem eröffnen neue Geschäftsmodelle wie z.B. Web-to-Pack zusätzliche Geschäftsoptionen. So hat sich beispielsweise K.K.Kyoshin in Japan im letzten Jahr für eine Primefire von Heidelberg entschieden. Das Unternehmen ist bereits im Jahr 2013 unter dem Namen hacoplay ins Web-to-Pack Geschäft eingestiegen. Mit der Primefire und ihrem B1-Format können nun alle hacoplay Aufträge gegebenenfalls auch individualisiert auf einer Digitaldruckmaschine gedruckt werden. Ausschlaggebend für die Investitionsentscheidung war dabei Heidelbergs industrielle Digitaldrucktechnologie mit einer hervorragenden Farbstabilität und Passergenauigkeit. Weitere Anwender wie colordruck Baiersbronn in Deutschland oder Warneke in den USA kombinieren die Vorteile der Heidelberg Primefire mit den Equipmentlösungen des Unternehmens im Bogenoffsetbereich, optimieren so ihre Produktion und schaffen Mehrwerte für ihre Kunden.

Heidelberg Primefire 106 erreicht mit neuen Funktionen den nächsten Performance Level im digitalen Verpackungsdruck

Auf der kommenden drupa 2020 präsentiert Heidelberg die Primefire 106 mit neuen Funktionen, die die Performance des Systems weiter steigern. So stattet Heidelberg die Primefire künftig mit einem Bogeninspektionssystem aus. Es ist in der Lage, den Bildinhalt des gesamten Druckbogens mit dem digitalen Referenzbild abzugleichen und die Druckwiedergabe sicherzustellen. Fehlerhafte Bogen werden direkt aussortiert und bei Bedarf nachgedruckt. Der Bediener erhält während der Produktion Informationen des Inspektionssystems sowie einen Bericht im Anschluss an den Druck, der auch in den Prinect Workflow eingespeist wird. Erstmals präsentiert Heidelberg die Primefire 106 zudem mit dem neuen Softwarestandard „Industrial Variable Data Printing“ (iVDP), der die Leistung beim Druck variabler Daten deutlich erhöht: Platzhalter für Codes, Text oder Nummerierungen, die in einer Druckvorlage definiert sind, werden direkt aus einer externen Datenquelle während des Druckvorgangs durch die Renderer-Einheit ersetzt. Diese Methode ist aufgrund der geringeren Datengröße und des geringeren Rendering-Aufwands schneller als bisher. Ein weiteres Highlight ist ein breiteres Spektrum an Bedruckstoffen, das die Möglichkeiten für neue und kreative Druckanwendungen im Verpackungsbereich erhöht.

Press Information

Optimierte Heidelberg Versafire für mehr Flexibilität im Kundenportfolio und höhere Gesamteffizienz in der Produktion digitaler Kleinauflagen

Die Heidelberg Versafire, Ergebnis der seit dem Jahr 2011 bestehenden Partnerschaft mit Ricoh, markiert eine Erfolgsgeschichte bei der effizienten Produktion digitaler Kleinauflagen. Seitdem sind die Systeme immer weiter an die steigenden Marktanforderungen angepasst und die Integration in Heidelbergs bestehende Workflowumgebungen über das Prinect Digital Front End vertieft worden. Heidelberg hat zudem eine zusätzliche Funktionalität innerhalb seines Farbmanagement-Tools für eine einfache und professionelle ICC-Profilierung entwickelt

Da immer mehr Anwender zugleich mehrere Versafire Systeme im Einsatz haben, können die Versafire Systeme mit der kommenden Prinect 2021 Version zu sogenannten Digital Clustern verbunden werden, die eine intelligente Zusammenarbeit zwischen mehreren Versafire Systemen im Hinblick auf automatisierte Auftragsverteilung und -verwaltung ermöglichen. Über Prinect erfolgt dabei die Analyse der Auftragsseigenschaften wie z.B. Auflagenhöhe, Farbgebung und auch Auslastung der unterschiedlichen Systeme. Prinect verteilt die Jobs dann auf die jeweils geeignete Digitaldruckmaschine. Ein manuelles Zuweisen bzw. Verschieben der Aufträge sind weiterhin möglich. Dadurch profitieren Anwender von einer höheren Verfügbarkeit und Produktivität der in einem Cluster zusammengeschlossenen Versafire Systeme sowie einer kosteneffizienten Lösung für das Abwickeln größerer Auftrags- bzw. Druckvolumen. Zudem erhalten die Heidelberg Versafire Systeme leistungsfähigere Inline-Finishing Optionen, die eine vollständig hybride Druckproduktion erleichtern und eine größere Bandbreite an Grammaturen bewältigen können.

Gallus Labelfire im wachsenden Markt des digitalen Etikettendrucks etabliert

Im weltweit wachsenden Segment des digitalen Etikettendrucks nimmt die Gallus Labelfire mittlerweile einen festen Platz ein. Das hybride Digitaldrucksystem, das den industriellen Inkjetdruck mit dem konventionellen Etikettendruck verbindet, erhielt zur Labelexpo Europe im vergangenen Jahr interessante Mehrwertfunktionen. So erhielt das System eine integrierte Digital Embellishment Unit für umfassende Veredelungsmöglichkeiten bei einer Druckgeschwindigkeit bis zu 70 m/min. Heidelberg zeigt die Gallus Labelfire im Rahmen ihrer „drupa in Wiesloch“.

„Von Heidebergs umfassenden Investitionen in die Entwicklung eines industriellen Digitaldruckportfolios profitieren alle Marktsegmente. Vor allem steigern wir die

Press Information

Produktivität und erweitern die Geschäftsmodelle unserer Kunden im wachsenden Verpackungs- und Etikettenbereich“, so Montserrat Peidro-Insa, Leiterin Digitaldruck bei Heidelberg.

[Lesen Sie hier alles über Heidelberg auf der drupa 2020](#)

Bild 1: Feste Größe im Verpackungsruck: Heidelberg Primefire 106 erreicht mit neuen Funktionen den nächsten Performance Level im digitalen Verpackungsdruck.

Bild 2: Weiterentwickelte Heidelberg Versafire steigert Gesamteffizienz in der Produktion digitaler Kleinauflagen.

Bild 3: Gallus Labelfire hat im wachsenden Markt des digitalen Etikettenendrucks mittlerweile einen festen Platz eingenommen.

Bildmaterial sowie weitere Informationen über das Unternehmen stehen im [Presseportal](#) der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com sowie in der [Media Library](#) zur Verfügung.

Heidelberg IR jetzt auch auf Twitter:

Link zum IR-Twitter Kanal: https://twitter.com/Heidelberg_IR

Auf Twitter zu finden unter dem Namen: @Heidelberg_IR

Für weitere Informationen:

Heidelberger Druckmaschinen AG

Group Communications

Matthias Hartung

Telefon: +49 (0)6222 82-67174

Telefax: +49 (0)6222 82-9967972

E-Mail: matthias.hartung@heidelberg.com